

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Dr. Stefan Birkner und Dr. Marco Genthe (FDP)

Privater Schutz vor Einbrüchen

Anfrage der Abgeordneten Dr. Stefan Birkner und Dr. Marco Genthe (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 19.08.2020

Laut der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) gab es in Niedersachsen im Jahr 2019 9 456 Wohnungseinbrüche. Dies ist ein Rückgang um 15,59 % ([Welt.de](#), 12.03.2020).

Innenminister Pistorius und die Polizei Niedersachsen werben seit Jahren dafür, dass sich die Bürgerinnen und Bürger auch eigenständig vor Einbrüchen schützen, z. B. mit Alarmanlagen ([Welt.de](#), 07.12.2015). Alarmanlagen „sind in der Regel als Ergänzung zu mechanischen bzw. baulichen Sicherungseinrichtungen zu sehen. Denn nur diese bieten einen Widerstand und lassen den Täter scheitern, während ÜMA/EMA ergänzend hierzu das Alarmieren von Sicherheitskräften übernehmen sollen“ (Informations-Broschüre der Polizei „Tipps für mehr Sicherheit: Schlagen Sie Alarm!“, <https://www.pd-h.polizei-nds.de/praevention/kriminalpraevention/beratungsstellen/technische-praevention-110616.html>).

In der betreffenden Broschüre weist die Polizei ebenfalls darauf hin, dass bei vermeintlichen Fehlalarmen von Alarmanlagen und den daraus entstandenen unnötigen Polizeieinsätzen Gebühren erhoben werden.

1. Hat die Landesregierung Erkenntnisse, wie oft es zu Fehlalarmen bei Privathaushalten kommt? Wenn ja, wie viele waren es in den Jahren 2019 und 2020?
2. Gibt es genaue Vorgaben, welcher Alarm als Fehlalarm zu definieren ist und somit mit einer Gebühr belegt werden muss/kann?
3. Wie oft wurde infolge von Fehlalarmen in den Jahren 2019 und 2020 ein Gebührenbescheid ausgefertigt?
4. Vor dem Hintergrund des geforderten privaten Einbruchschutzes: Wie bewertet die Landesregierung die Möglichkeit, dass Bürgerinnen und Bürger von dem Einbau einer Alarmanlage absehen könnten, da sie das Risiko eines Gebührenbescheides im Falle eines Fehlalarmes nicht eingehen möchten?

(Verteilt am 25.08.2020)